

Tätigkeitsbericht des zentralen adhs-netzes für das Jahr 2011

Das zentrale adhs-netz möchte mit seiner Arbeit zur Optimierung der Versorgung von Menschen mit ADHS beitragen. Hauptziele des zentralen adhs-netzes sind die die Information von Fachleuten, Betroffenen und Bezugspersonen, die Vernetzung von Informationen durch die Kooperation mit Fach- und Selbsthilfeverbänden sowie die Unterstützung von regionalen Versorgungsnetzen sowie von Fortbildung und von Forschung.

Im Jahr 2011 wurden diese Ziele durch vielfältige Bemühungen verfolgt, die hier dargestellt werden.

Zunächst ist jedoch auf einen personellen Wechsel in der Leitungsgruppe des zentralen adhs-netzes hinzuweisen. Das Thema ADHS im Erwachsenenalter wurde seit dem Aufbau des Netzes durch Frau Dr. Johanna Krause (Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalyse, Fachärztin für Neurologie, Ottobrunn) engagiert vertreten. Seit Januar 2011 vertritt dieses Thema Herr Prof. Dr. Michael Rösler (Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Homburg).

Das zentrale adhs-netz stellt über **zwei Internetpräsenzen** Fachleuten, Betroffenen, Bezugspersonen und der Öffentlichkeit ein zuverlässiges Informationsangebot bereit. Die Informationen auf www.zentrales-adhs-netz.de sowie auf www.adhs.info basieren auf aktuellen Erkenntnissen aus Forschung und Praxis. Ein Teil der Arbeit des zentralen adhs-netzes besteht in der Pflege dieser Internetpräsenzen. In diesem Zuge wurde 2010 die Neugestaltung des Webauftritts www.zentrales-adhs-netz.de begonnen und konnte 2011 weitestgehend abgeschlossen werden. Die Nutzung eines neueren Systems bietet viele Vorteile, u.a. die Möglichkeit Inhalte kurzfristig aktualisieren zu können und das Informationsangebot flexibel zu erweitern. Somit wurde die Grundlage dafür geschaffen, neben einem relativ konstanten Informationsangebot auch auf kurzfristigen Informationsbedarf von Öffentlichkeit und Fachwelt zeitnah eingehen zu können.

Durch die Nutzung des neueren Websitesystems konnte zudem die Unterstützung regionaler Netze beim Aufbau eigener Websites verbessert werden. Bereits 16 regionale ADHS-Netze nutzen das neue und kostenlose **Websiteangebot des zentralen adhs-netzes**, weitere Websites wurden bereits über das zentrale adhs-netz beantragt. Die Bereitstellung eines kostenlosen Websiteangebots für Mitgliedsnetze zielt auf die Verbesserung regionenspezifischer Informationsangebote zum Thema ADHS sowie auf die Steigerung des Bekanntheitsgrades regionaler Netze, zum einen als Anlaufstelle für Betroffene und Bezugspersonen, zum anderen zur weiteren Vernetzung von Fachleuten in der Region. Hierdurch soll ein Beitrag zur Verbesserung der Versorgung in den einzelnen Regionen geleistet werden.

Im Rahmen der Neugestaltung wurde zudem ein **Bereich für Mitgliedsverbände** des zentralen adhs-netzes eingerichtet. Hier können sich Verbände vorstellen und über Ihre ADHS-spezifischen Angebote informieren. Ziel ist es, als interdisziplinäres Netzwerk eine Übersicht über berufsgruppenspezifische Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene von ADHS bereitzustellen.

Gleichzeitig wurde mit der Neugestaltung von www.zentrales-adhs-netz.de eine bessere Abgrenzung der beiden durch das zentrale adhs-netz bereitgestellten internetbasierten Informationssysteme angestrebt. Während www.zentrales-adhs-netz.de nun überwiegend Informationen für therapeutisch, diagnostisch und pädagogisch tätige Fachleute bietet und für Betroffene und Bezugspersonen lediglich Informationen über Zugangsmöglichkeiten zu Diagnostik und Therapie bereitstellt, wendet sich das ADHS Infoportal (www.adhs.info) mit zielgruppenspezifisch aufbereiteten Inhalten zum Störungsbild und zu Behandlungsmöglichkeiten an Betroffene und Bezugspersonen.

Beide Websites werden mit **jeweils bis zu über 10 000 Besuchen pro Monat** gut besucht.

Im ADHS Infoportal wurden im Frühjahr 2011 die letzten beiden ausstehenden Bereiche, der Bereich für Jugendliche und der Bereich für Erwachsene, freigeschaltet.



Das unter der Leitung des zentralen adhs-netzes und mit Förderung des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) entstandene ADHS Infoportal – www.adhs.info – steht seither mit allen Bereichen online. Positive Rückmeldungen von Fachleuten und Betroffenen sowie die erste Webstatistik verweisen darauf, dass dieses Informationsangebot gut angenommen wird.

Um die Öffentlichkeit auf das Informationsangebot des zentralen adhs-netzes aufmerksam zu machen, wurde auch im Jahr 2011 auf zahlreichen Veranstaltungen mit **Informationsmaterial** über die Arbeit und die Angebote des Netzes informiert. Zudem wurde das zentrale adhs-netz im Rahmen von **Vorträgen** durch die Leitungsgruppe, aber auch durch Mitglieder der Beiräte, vorgestellt.

Mit acht **Newslettern** wurde im Jahr 2011 über aktuelle Themen und die Arbeit des zentralen adhs-netzes informiert.

Vor dem Hintergrund der wissenschaftlich fundierten Information von Fachleuten, Betroffenen und der Öffentlichkeit beteiligte sich die Leitungsgruppe des zentralen adhs-netzes an Diskursen zum Thema ADHS im Rahmen von Vorträgen oder **Veröffentlichungen** und versuchte so, zur Versachlichung der oft kontroversen Diskussion dieses Themas beizutragen.

Im März 2011 wurde durch das zentrale adhs-netz zum dritten Mal ein **internationales Symposium zur ADHS** auf dem 32. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in Essen organisiert. Die Vorträge können auf der Website www.zentrales-adhs-netz.de eingesehen werden.

Die **Arbeitsgruppen** des zentralen adhs-netzes erarbeiten im Auftrag der Leitungsgruppe **Konzepte und Stellungnahmen** des zentralen adhs-netzes. Durch das zentrale adhs-netz als Plattform für interdisziplinären Austausch werden dabei breite Abstimmungsprozesse möglich, so dass die Arbeitsergebnisse durch viele Berufsgruppen vertreten werden.

Das in der *Arbeitsgruppe Jugendhilfe des zentralen adhs-netzes* 2010 entwickelte und veröffentlichte Eckpunktepapier zum Thema ADHS und Jugendhilfe wurde 2011 in mehreren Zeitschriften abgedruckt. Ziel ist es, dass diese Eckpunkte in Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung zur Kenntnis genommen werden und als Grundlage entsprechender Verbesserungen der Hilfen in Institutionen und Maßnahmen der Jugendhilfe dienen.

In der *Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement* des zentralen adhs-netzes wurde 2010 ein Entwurf für ein **Durchführungsprotokoll zur Diagnostik und Therapie von ADHS bei Kindern und Jugendlichen sowie weiterer Hilfemaßnahmen** erarbeitet mit dem Ziel, die Implementierung von Leitlinien in den Versorgungsalltag zu unterstützen. Nach einem Abstimmungsprozess mit Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbänden des interdisziplinären Beirats sowie Diskussionen im Beirat regionaler Netze wurde der Entwurf unter Berücksichtigung dieser Anregungen überarbeitet und im März 2011 von der Leitungsgruppe verabschiedet und auf der Website des zentralen adhs-netzes veröffentlicht. Verbände des interdisziplinären Beirats haben Stellungnahmen zu diesem Durchführungsprotokoll abgegeben, die ebenfalls auf der Website einzusehen sind. Im Dezember 2011 erscheint dieses Protokoll im Pocketformat bei Hogrefe.

Das zentrale adhs-netz ist an der Entwicklung einer nationalen Versorgungsleitlinie ADHS (**S3-Leitlinie ADHS**), d.h. einer evidenz- und konsensbasierten Leitlinie beteiligt. Zu einem späteren Zeitpunkt werden auch die Mitgliedsverbände des interdisziplinären Beirats in den Prozess integriert.

Im November 2011 haben die beiden **Beiräte des zentralen adhs-netzes** getagt. Beide Beiräte wurden über die Tätigkeit des zentralen adhs-netzes informiert und es wurden durch die Beiräte Impulse für die weitere Arbeit gegeben. Im Beirat regionaler Netze konnten zwei neue Mitgliedsnetze begrüßt werden. Der Beirat umfasst aktuell 85 regionale ADHS-Netze, davon 64 Mitgliedsnetze. Themen des diesjährigen Treffens waren unter anderem der teils immer noch schwierige Einbezug von Erwachsenenbehandlern in regionale ADHS-Netze sowie aktuelle Versorgungskonzepte, insbesondere der Austausch von Erfahrungen mit laufenden ADHS-Verträgen. Als Anregung für die weitere Arbeit des zentralen adhs-netzes wurde das Thema Versorgungsforschung eingebracht sowie die Übersetzung der Hauptseiten des Elternbereichs unter www.adhs.info in mehrere Sprachen, um Eltern mit Migrationshintergrund und geringen Deutschkenntnissen den Zugang zu diesen Informationen zu erleichtern. Der interdisziplinäre Beirat wurde über diese Vorhaben informiert und wird insbesondere bei Überlegungen zum Thema Versorgungsforschung frühzeitig mit einbezogen. Im interdisziplinären Beirat konnte dieses Jahr als neues Mitglied der Deutsche Berufsverband der MotopädInnen / MOTHERAPEUTInnen e.V. begrüßt werden. Das zentrale adhs-netz kooperiert nun mit 40 Verbänden, 27 Verbände sind Mitglied im interdisziplinären Beirat.

Wir möchten uns bei den Beiräten des zentralen adhs-netzes für das außerordentliche Engagement im Jahr 2011 bedanken und hoffen, dass das zentrale adhs-netz auch weiterhin als Plattform für einen konstruktiven Austausch der regionalen ADHS-Netze sowie der Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbände genutzt wird.

Die Anregungen und Empfehlungen der Beiräte werden durch die Leitungsgruppe aufgegriffen und beeinflussen die Weiterentwicklung des zentralen adhs-netzes sowie die Richtung der weiteren Bemühungen des Netzes zur Verbesserung der Versorgung von Menschen mit ADHS im Jahr 2012.

Wir sehen die Bemühungen im Jahr 2011 als wichtigen Schritt in Richtung der Ziele des zentralen adhs-netzes und möchten die Arbeit unter Einbezug der Anregungen aus den Beiräten im Jahr 2012 weiter fortführen.

Die Arbeit des zentralen adhs-netzes wäre nicht ohne die finanzielle **Unterstützung** zahlreicher Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbände sowie durch Pharmafirmen möglich gewesen.

Das zentrale adhs-netz wurde im Jahr 2011 unterstützt durch:

- ADHS Deutschland - Selbsthilfe für Menschen mit ADHS
- Arbeitsgemeinschaft ADHS der Kinder- und Jugendärzte e.V. (AG ADHS)
- Arbeitsgemeinschaft Niedergelassener Neuropädiater (AG NNP)
- Bundesarbeitsgemeinschaft der leitenden Klinikärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V. (BAG)
- Berufsverband Dt. Psychologinnen und Psychologen e.V. / Sektion klinische Psychologie (BDP)
- Bundesverband für Ergotherapeuten in Deutschland e.V. (BED)
- Berufsverband der Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Fachverband für Heilpädagogik e.V. (BHP)
- Berufsverband der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten e.V. (bkj)
- Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e.V. (BKJPP)
- Bundesvereinigung Aufmerksamkeitsstörung Deutschland e.V. (BVAD)
- Berufsverband Deutscher Nervenärzte e.V. (BVDN)
- Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V. (BVKJ)
- Berufsverband der Vertragspsychotherapeuten e.V. (BVVP)

- Deutscher Berufsverband der MotopädInnen / MototherapeutInnen e.V. (DBM)
- Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN)
- Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin e.V. (DGSPJ)
- Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V. (DGVT)
- Deutsche Psychotherapeutenvereinigung e.V. (DPTV)
- Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V. (DVE)
- Deutscher Fachverband für Verhaltenstherapie e.V. (DVT)
- Janssen-Cilag GmbH, Neuss
- Lilly Deutschland GmbH, Bad Homburg
- MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co.KG, Iserlohn
- Novartis Pharma GmbH, Nürnberg
- Shire Deutschland GmbH, Köln

Die Sponsoren sind auf der Website des zentralen adhs-netzes aufgeführt. Die Unterstützung ist an keine inhaltlichen Vorgaben gebunden.

Der Aufbau des zentralen adhs-netzes und des ADHS Infoportals wurde unterstützt durch das Bundesministerium für Gesundheit.



Wir möchten uns für die finanzielle Unterstützung der Arbeit des zentralen adhs-netzes im Jahr 2011 bei den genannten Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbänden sowie den aufgeführten Pharmafirmen bedanken!

Mit freundlichen Grüßen, für die Leitungsgruppe

Prof. Dr. Manfred Döpfner (*Geschäftsführender Leiter*)